Taste of Destiny - pausiert!!!

NaXRu

Von abgemeldet

Kapitel 2: Was ist los?

Räusper

DAAANNNKKEEEE für die Kommiss! Hab mich total darüber gefreut und will euch nicht so lange warten lassen!! Also hier das zweite Kapitel!!
Viel Spaß damit und wieder schön Kommiss dalassen ok?

Knuddel

Die Mannschaft verstummte mit einem Mal. War sie das? War das wirklich die Stimme ihres Käptn`s die sie da gerade gehört hatten? Stille verdrängte die Anschuldigungen, ein Hauch von Freude verdrängte den Schmerz. Fassungslos wanderten ihre Blicke zur Tür, keine wagte etwas zu sagen. Ein schweres Keuchen war zu vernehmen. Der Schwarzhaarige sank auf seine Knie, stütze sich mit den Händen auf dem Holzboden ab. Schweißperlen rannen seine Stirn hinab und hinterließen glänzende Spuren auf seiner blassen Haut. Das Fieber stieg wieder. "Wasser" hauchte er, knickte mit seinem rechten Arm ein und legte seinen Kopf auf den Boden.

Chopper war der Erste, der sich aus seiner Starre löste. Mit Tränen in den Augen hüpfte er von seinem Stuhl und rannte auf seinen Käpt'n zu "Ruffy.. du... du bist aufgewacht?" Doch freuen konnte er sich nicht wirklich. Was er sah bereitete ihm größte Sorgen. So hatte er ihn noch nie gesehen. "Wieso bist du aufgestanden? Du musst im Bett bleiben, du bist ernsthaft verletzt und.." Der kleine Elch verzweifelte, momentan, wusste er nicht was er machen sollte, die ganze Situation traf ihn viel zu überraschend.

Zorro sprang auf, sein Stuhl kippte nach hinten. Hastig lief er an den anderen vorbei. "Helf mir mal Koch und steh nicht so dämlich da rum". Sanji folgte ihm verärgert. Der Schwertkämpfer packte Ruffy an der Schulter und zog ihn vorsichtig auf die Beine. Ein kleines Grinsen zierte sein Gesicht "musst du uns immer so Sorgen machen?. Der blonde Smutjie hatte sich währenddessen auf die andere Seite gestellt und stütze ihn, indem er Ruffys rechten Arm um seine Schulter gelegt hatte. "Der Säbelheini hat Recht, setz dich erstmal, du bist noch nicht wirklich fit auf den Beinen". Die beiden

trugen ihren Freund mehr oder weniger zu seinem Stuhl und ließen ihn dort nieder. Chopper sah ihnen hinterher und begann wie wild mit seinen Hufen zu wedeln "Leute.. wir brauchen einen Arzt, wir brauchen ganz dringend einen Arzt!! rief er aufgebracht. Auch Lysop begann die Situation zu realisieren "Chopper hat Recht, wenn sich nicht gleich jemand um ihn kümmert, stirbt er!! dramatisierte die Langnase die Angelegenheit, was noch mehr Panik in dem kleinen Elch aufsteigen ließ. Franky schüttelte den Kopf. Natürlich, auch er machte sich Sorgen, aber deshalb gleich so auszuflippen? "Hey, Chopper, wie wäre es wenn du ins Krankenzimmer gehst und deinen Arztkoffer holst? Das würde Ruffy bestimmt helfen" grinste er. Dem Schiffsarzt, fiel es wieder ein, natürlich, er war ja der Doktor. Peinlich berührt nickte er und verschwand aus der Kombüse.

Ruffy saß da, ließ seinen Blick schnell über den Tisch wandern, auf dem noch das fast unangerührte Essen der Crew stand. Nach einigen Sekunden erblickte er eine Wasserkaraffe, nach der er sogleich griff. Schnell begann er zu trinken, besser gesagt, die Flüssigkeit in sich hinein zu schütten. Da die Öffnung sehr groß war, landete die Hälfte der Flüssigkeit auf seiner Hose und seinem Oberkörper, durchweichte die Verbände und lockerten diese dadurch etwas. Doch es war ihm egal. Noch nie in seinem Leben war er so froh, Wasser seine Kehle hinabrinne zu spüren. Seufzend stellte er das Gefäß auf dem Tisch ab.

Nami rührte sich nicht. Sie starrte ihn an, er saß ihr direkt gegenüber. Ihr kam alles so unrealistisch vor, wie in einem Traum. Ob sie wohl träumte? Sie wusste es nicht. In ihrem Kopf herrschte eine gähnende Leere. Ihr Herz hingegen tanzte. Es schlug wie wild, sprudelte vor Emotionen über. Im erstem Moment war sie glücklich, glücklich wie noch nie in ihrem Leben. Er war wieder wach, er lebte! Doch plagten sie auf der anderen Seite wieder diese schrecklichen Schuldgefühle. Er sah mitgenommen aus, hatte Schmerzen und das alles nur wegen ihr. Sie hatte das Gefühl als würde ihr Herz, dass momentan so heftig schlug, gleich zerspringen. Ein einzelner Gedanke schlich sich wieder in ihren Kopf. Sie war Schuld!

Chopper war wieder in die Küche gekommen. Abgehetzt spritzte er Ruffy ein Schmerzmittel, während dieser begonnen hatte alles was er finden konnte in sich reinzustopfen. Sanji stand mit einem Grinsen daneben, diesmal machte es ihm nichts aus, das Ruffy praktisch gesehen den Kühlschrank plünderte. Ganz im Gegenteil, er stellte Ruffy alle paar Minuten wieder etwas neues vor die Nase. Er sollte sich erstmal so richtig satt essen, dann würde es ihm bestimmt gleich wieder besser gehen. Der Rest seiner Nakama beobachtete ihn mit einem Lächeln auf den Lippen. So war es schon viel besser, da war er wieder, der Ruffy, den sie kannten, zumindest für diesen Moment.

Das Schmerzmittel begann sofort zu wirken. Es musste wohl ein sehr Starkes sein, auf jedenfall fühlte er sich mit einem mal viel besser. Immer noch kräftig futternd traf sein Blick seine Navigatorin und seine Augen weiteten sich etwas. Es gefiel ihm überhaupt nicht was er dort sitzen sah. Das sollte Nami sein? Seine fröhliche Navigatorin? Er konnte keinen Funken Lebensfreude in ihren leeren Augen erkennen. Es beunruhigte ihn und wieder plagte ihn die Frage, was wohl geschehen sein mag. Wieso dieser Streit? Und wieso war er so verletzt?

Sein Blick durchdrang sie. Unbekannte Gefühle machten sich in ihr breit. Sie hatte plötzlich das Bedürfnis ihn zu spüren. Sie musste ihm Nahe sein, ihm klar machen, dass es ihr Leid tat. Von ihren Emotionen geleitet stand sie auf, ihre Augen nicht von ihm lassend. Gefolgt von den verwunderten Blicken der anderen trat sie hinter hin, beugte sich ein Stück nach unten, legte ihre Arme um seinen Hals.

Der Schwarzhaarige verschluckte sich. Er verstand nicht ganz, was sie da gerade vor hatte. Er spürte ihren heißen Atem an ihrem Ohr. "Es tut mir leid" flüsterte sie und ließ sich an seinem Stuhl hinuntergleiten. Weinend saß sie nun vor ihm, legte eine Hand auf sein Knie und ihren Kopf darauf. "Es tut mir so leid Ruffy!"

Na-Nami? Verwundert blickte er ihr in die Augen. Was war nur mit ihr los? So eine Reaktion hätte er nie von ihr erwartet, zudem wusste er ja noch nicht einmal, was ihr denn "so leid tat", im Prinzip wusste er gar nichts. Zorro beobachtete sie kritisch. Genervt verrollte er die Augen "sag mal, spinnst du jetzt total?" zischte er, lief auf sie zu und packte sie am Arm. Mit einem Ruck stand sie wieder auf den Beinen. "Lass mich los Zorro! Du tust mir weh!" Während Sanji wieder halb ausflippte, traf Ruffys ungläubiger Blick besorgt Namis. "Was tut dir Leid? Mir reicht es jetzt langsam! Könnt ihr mir mal sagen was hier los ist? Ich will nie wieder hören, wie ihr euch gegenseitig wegen einer Sache anschuldigt und streitet! Ich dulde keine schwache Mannschaft! Wir müssen uns vertrauen, sonst können wir die Zukunft vergessen. Er durchbrach das Gezanke der Streithähne. Seine Worte waren hart, er wollte sie nicht anbrüllen, doch hatte er allmählich die Nase voll. Seine Mannschaft schwieg. Alle wussten wie Recht er hatte. Sie hatten sich wirklich dämlich verhalten. "Das stimmt Käpt'n. Es tut uns leid!" entschuldigte sich Robin und die anderen taten es ihr gleich.

Die Orangehaarige schluchzte leise. Sein Blick war voller Sorge und Mitgefühl. Langsam begann sie zu sprechen "Es tut mir leid, das du wegen mir verletzt wurdest!" schluchzte sie leise!. "Wie meinst du das? Ich wurde wegen dir verletzt?" Seine Worte riefen Neugierde in den Gesichtern seiner Freunde hervor. "Sag mal Ruffy, weißt du eigentlich was vor einer Woche geschehen ist?" fragte der blonde Smutje und zündete sich eine Zigarette an. Ruffy verstand nicht ganz "Hä? Vor einer Woche? Keine Ahnung wieso? Was hat das hiermit zu tun?" Lysop senkte den Kopf und seufzte "er weis es nicht mehr!" was von den anderen bestätigt wurde. Der Schwarzhaarige wurde nervös "wie, was weis ich nicht mehr? Kann mir mal endlich jemand sagen, was los ist? Chopper schüttelte den Kopf "ich denke, es wäre besser, du ruhst dich erstmal aus und dann..." Ruffy schüttelte heftig den Kopf und unterbrach ihn "Nein! Ich will es jetzt sofort wissen, es lässt mir keine ruhige Minute mehr also..."

Nami beruhigte sich etwas, lief zurück und ließ sich wieder auf ihren Stuhl fallen. Sie seufzte "Ruffy, du warst jetzt fast 7 Tage nicht ansprechbar, weil du..." "WAAASSS???" Der Käpt'n beugte sich geschockt zu ihr nach vorne "7 Tage? Das kann doch gar nicht sein, dann hab ich ja 21 Hauptmahlzeiten verpasst" jammerte er. Nami ballte ihre Hand zu einer Faust. Sie musste sich beherrschen, ihm keine Kopfnuss zu verpassen, er hatte ja schließlich schon genug gelitten. "Willst du die Geschichte nun hören oder nicht?" Ruffy nickte bestätigend und setzte sich wieder. "Also gut, du kannst dich bestimmt noch daran erinnern, wie wir am ersten Abend unserer Ankunft in diese Bar gegangen sind um zu feiern..."

~~Rückblick~~

Huuunnnngggerrrr!!! Der Käpt´n der Strohhutbande raste mit seiner Navigatorin an der Hand aus der Stadt in Richtung Strand. "Ruffy, jetzt renn doch nicht so!" keuchte sie "Ich kann nicht so schnell!". Eigentlich würde sie jetzt wieder wütend werden und sich über ihn ärgern, doch an diesem Tag war es anders. Sie waren Morgens auf dieser Insel angekommen, hatten sich in Gruppen aufgeteilt und wollten sich gegen Abend in einer gemütlichen Strandbar treffen, um zu Essen und etwas zu feiern. Nami war den ganzen Tag mit ihrem Käpt´n unterwegs gewesen. Eigentlich wollte sie nur die Insel vermessen und sich etwas umsehen, doch sie musste zugeben, dass sie heute soviel Spaß hatte wie schon lange nicht mehr! Und deshalb wollte sie diesen wunderschönen Tag ruhig ausklingen lassen, also riss sie sich zusammen und versuchte sich nicht gleich wieder aufzuregen.

"Jetzt mach schon, die anderen sind bestimmt schon da!" quengelte er, blieb stehen und ließ sie wieder los. Nami lächelte, packte ihn am Ohr und zerrte ihn mit sich "ich warne dich, wehe du hörst jetzt nicht auf hier rum zu nerven! Du wirst schon noch genug zu Essen bekommen!" Lachend betraten sie das Lokal, das schon ziemlich voll war. In einer Ecke entdeckten Sie ihre Freunde, die es sich schon gemütlich gemacht hatten. Hastig bahnten sie sich einen Weg um die Tische, an den Kellnern vorbei, zu ihren Freunden.

"Naaammiiii-Maaauuuus! Da bist du ja endlich" flötete Sanji lautstark "wo wart ihr denn so lange?" Nami und Ruffy setzten sich und grinsten sich an "Naja, wisst ihr, die Insel ist so groß, da brauch man eben etwas länger um sich umzusehen. Außerdem mussten wir alle 5 Minuten anhalten, weil es auf dem Markt an jedem zweiten Stand etwas zu Probieren gab!" lachte die Orangehaarige fröhlich.

Anfangs verlief der Abend sehr gemütlich. Sie bestellten und erzählten sich, was jeder von ihnen erlebt hatte. Doch die Navigatorin war plötzlich etwas abwesend. Sie blickte vertäumt aus dem großen Glasfenster, das sich direkt neben ihr befand. Man hatte eine wunderbare Aussicht auf den orangefarbenen Sonnenuntergang, der das Meer zum Glitzern brachte. Sie bemerkte nicht, wie ihre Freunde ihre Getränke bekamen, doch ihres nicht dabei war. "Hattest du heute viel Spaß mit dem Käpt´n?" flüsterte ihr eine ruhige Stimme ins Ohr, die sie wieder aus ihren Gedanken holte. "Was? Wie meinst du das Robin? Fragte sie die Archäologin verwundert. "Naja, du bist so gut drauf heute und träumst die ganze Zeit vor dich hin! Kann es sein, dass sich unsere Navigatorin ein wenig verliebt hat? Nami schluckte, wurde augenblicklich Rot, am liebsten hätte sie losgeschrien, doch sie musste ja leise sein, die anderen sollten schließlich nichts von diesem Gespräch mitbekommen. Sie riss die Augen auf und fing an so leise wie möglich zu sprechen "Waas? Nein, wie kommst du denn auf so eine absurde Idee! Ich und Ruffy, das würde doch gar nicht gehen! Nervös kicherte sie und unterstützte ihre Aussage durch eine abwertende Handbewegung. Robin verstand und lächelte "Wieso sollte das nicht gehen? Denk mal darüber nach!" Sie drehte sich wieder weg von ihr und wand sich wieder den anderen zu.

Der Orangehaarigen war die Situation merklich unangenehm. Musste sie Robin auch außergerechnet auf das ansprechen, was ihr schon seit Tagen durch den Kopf ging. Sie

seufzte, bemerkte das ihr Getränk immer noch nicht da war. Das kam ihr gerade recht. Sie stand auf "ich geh mal zur Bar, fragen wo mein Cocktail bleibt" und verschwand mit einem zuckersüßen Lächeln im Gesicht. Etwas geknickt setzte sie sich auf einen Barhocker. Musste das jetzt sein? Jetzt wo sie den ganzen Tag so eine gute Laune hatte, musste ihr ihre Freundin so eine Frage stellen. "Hey Mädchen, was kann ich dir bringen?" fragte der Barkeeper und holte sie so mal wieder aus ihren Gedanken. "Ich hatte vorhin einen Cocktail bestellt, und immer noch nicht bekommen, da wollte ich mal nachfragen wo dieser bleibt" lächelte sie. "Der wurde mir wahrscheinlich nicht gemeldet, wie heißt er denn?" "Wie er heißt?" Nami zuckte mit den Schultern "habs vergessen, der Stand in der Karte". "Aha" der ältere Kerl grinste sie an "na schön, dann mach ich dir einen, eine Spezialität von mir, er wird dir bestimmt schmecken!" Die junge Frau gluckste zufrieden "na gut! Dann lass ich mich mal überraschen! Was kostet der denn?" "Naja ich denke...."

"Es spielt keine Rolle, was er kostet! Ich werde den Drink der jungen Lady bezahlen" unterbrach eine dunkle, männliche Stimme den Barkeeper. Nami drehte sich überrascht um und sah zwei junge, relativ gutaussehene Männer, schätzungsweise 2 - 3 Jahre älter als sie, die es sich rechts und links von ihr auf einem Barhocker gemütlich machten. "D-danke" stotterte sie verwundert, irgendwie war ihr die Situation unangenehm. "Wie heißt du denn? Und was macht so eine Schönheit wie du alleine hier?" Die junge Frau lächelte, aus irgendeinem Grund gefiel es ihr plötzlich, gleich von 2 Männern begehrt zu werden, zumal sie recht gut aussahen und ihr bestimmt den Abend sponsorn würden. Also, warum nicht? Nur ein paar Getränke und dann würde sie sich wieder höflich verabschieden. Außerdem würde sie zu gerne wissen, wie Ruffy wohl reagieren würde. "Hallo, ich bin Nami und ich bin hier auf der Durchreise! Schöne Insel nicht? Ach und danke, dass du mir den Drink zahlst! Und ihr zwei Süßen seit?" fragte sie lächelnd und nahm einen Schluck aus ihrem Glas. "Ach, nenn mich einfach Joe und das ist mein Kumpel Yosh! Der Kleinere, Braunhaarige nahm sachte Nami's Hand und küsste diese "Es ist mir eine Ehre, so eine bezaubernde junge Dame wie dich kennenzulernen!" schmeichelte er ihr verlegen. Nami's Gesicht zierte ein Lächeln, er erinnerte sie doch sehr an Sanji, nur dass er viel kleiner war als er. "Also Jungs.." sie leckte sich verführerisch über die Lippen und nahm einen weitem Schluck aus dem Strohhalm ihres Getränkes "was verschafft mir das Vergnügen? Was macht ihr hier? "Hübsche Mädels wie dich treffen" grinste der Ältere, Schwarzhaarige sie an! Du kannst gerne so viel trinken wie du möchtest, wir übernehmen gerne die Rechnung!" Nami grinste "Danke, das ist sehr nett von euch! Sie trank ihren Cocktail in einem Zug leer und winkte dem Barkeeper erneut zu "Noch so einen bitte, der ist lecker!"

"Waaahhh?? Wer ist dass denn?" Sanji fiel seine Zigarette aus dem Mund, direkt in Zorro's Bier, der dies jedoch nicht gleich bemerkte. "Was macht mein Namilein da mit diesen zwei Kerlen?" jammernd deutete er zu Nami, die sich prächtig zu amüsieren schien. Die Augen der anderen wanderten neugierig zur Bar und beobachteten die Situation. Zorro gähnte gelangweilt "Ganz einfach, sie wird sie ausnehmen bis zum letzten Berry, diese geldgeile Zicke!!" langsam griff er nach seinem Bierkrug, setzte ihn an und trank einen Schluck, doch irgendwas stimmte nicht! Der ekelhafte Geschmack von Tabak legte sich auf seine Zunge, zusammen mit einem undefinierbaren Etwas. Angewiedert riss er die Augen auf, und spuckte die Flüssigkeit in seinem Mund zurück in den Krug. "Ahhh Zorro, was machst du denn da?" fragte die Langnase angewiedert. Die Augen des Schwertkämpfers blitzten und zogen sich zu kleinen Schlitzern "Du elender Koch! Das hast du doch mit Absicht gemacht! Mir

einfach deine Kippe ins Bier zu schmeißen! Dir werd ich Helfen!" Gerade wollte der Grünhaarige auf den verwunderten Bloden losgehen als sie durch ein paar von Robins Armen auseinandergehalten wurden "Psst seit leise, ich würde gerne wissen, über was sie sich unterhalten" lächelte Robin neugierig. Ruffy lehnte sich zurück. Er wusste nicht wieso, doch irgendwas passte ihm an den Kerlen nicht. Und genausowenig gefiehl es ihm Nami in ihrer Mitte zu sehen. Irgendetwas stimmte nicht! Doch er spürte, dass er es wohl bald rausfinden würde...